



00260

Der
Merseburgischen Schul-
Bibliothek

zweckent
Diesen III. Tomum

M. Balthasar Hofmann.
Gymnas. Rector.

1755.

Stb 128. c

Text

11

zur

MUSIC,

An dem

Andern Sonntage nach
der Erscheinung Christi,

welche in der

Schloß und Dom-

Kirche

alhier wird produciret werden,

1736.

VERLEBUNG,

Druckts und verlegt Christian Koberstein,
zu finden außm Dome, in Buchners Hause.

Nachricht derer Lieder,
so Früh und Mittags gesungen
werden. Nö.

- | | | |
|----|--|-----|
| 1 | Zion klagt mit Angst und Schmerzen | 544 |
| 2 | Kyrie Gloria in Excelsis Deo. | |
| 3 | Allein Gott in der Höh sey Ehr. | |
| 4 | Collect und Epistel, | |
| 5 | Jesus meine Freude, | 124 |
| 6 | Evangelium, | |
| 7 | Concerte. | |
| 8 | Wir glauben all an einen Gott, | |
| 9 | Predigt Herr D. Charitius Superintend. | |
| 10 | Ein Kindelein so löblich ist v. 2. | 29 |
| 11 | Wer nur den lieben Gott läßt walten | 172 |
| 12 | Communion, Cantata. | |
| 13 | Collect und Segen, | |
| 14 | Herr mein Hirt Brunn aller v. II.
Nach Mittage. | 595 |
| 1 | Psaln, Beck. | 128 |
| 2 | Von Himmel hoch da komm ich her, | 46 |
| 3 | Herr Jesus Christ dich zu uns wend, | |
| 4 | Predigt Herr M. Segnitz Capelan. | |
| 5 | Gelobet seyst Du Jesus Christ, | 26 |
| 6 | Collect und Segen. | |
| 7 | Das Neugebohrne Kindelein, | 602 |



Am andern Sonntage nach der
Erscheinung Christi.

CONCERTO.

Recit.

WEin schwaches Fleisch und Blut
Das oft verzagt und furcht-
sam thut,

Rufft sehnlich: Ach! wie lange, lange,

Ist mir

Nach Dir,

Mein liebster Heyland bange!

Und gleichwohl hat es keinen Trost
vernommen,

Wenn deine Stunde noch nicht kom-
men.

Aria.

Gott hat Kreuzes Stunden,
Deren Last uns drückt:
Gott hat Prüfungs-Stunden,
Die Er den Seinen schickt:
Gott hat Rettungs-Stunden
Da Er uns erquickt,
Bis wir einst überwunden.

Tutti.

Psalm, 126. v. 5.

Die mit Thränen säen
werden mit Freuden
erndten.

Recit.

So wird mir auch der Thränen
Wasser-Fluth
Zu lauter Freuden-Wein,

Denn Iesus, als das höchste Guth.
Das schenckt mir selber ein.
Er thut an mir so manchs Gnaden-
Zeichen,
Zu meinem Wohlergehn,
Damit ich kan des Glaubens Ziel
erreichen
Und für Gott ewig stehn.

Aria.

Durch stille seyn und Hoffen,
Gewinnt man Gottes Herzk.
Man seh auf Gottes Willen
Der wird sein Wort erfüllen
Es lindert allen Schmerzk,
Bis wir das Ziel getroffen.

D. C.

Choral. 2 Verse.

1. Man halte nur ein wenig stille,
2. Er kenn't die rechten Freudenst.

Cantata.

Aria.

Ein Jammer-Ton ein Schluchz
send ach,
Muß meiner Lust zu Grabe leu-
ten.
Mit vielem Weh und bitterm
Schmerke
Bestürmt das Scheiden mir
das Herke
Die Thränen gießen Strom-
weiß nach,
Glende Welt! Betrübte Zeiten.

Recit.

D. C.

Jedoch, mein Sinn soll etwas weiter
gehen;
Das Auge dieser Welt
Will nur, was Gegenwärtig sehen;
Ihr ist ein irdischer Verlust
Ein Thränen werther Schade.

Ich aber laße, wenn des Glückes Bau
zerfällt,

Das Glaubens Auge offen stehen.

Denn wie! verwandelt deine Macht
und Gnade

Immanuel, den Mangel nicht in Über-
fluß?

Das lautre Wasser nicht in Wein?

Folgt auf den Regen nicht ein holder
Sonnen-Schein?

Aria.

In deiner Gnade öffne Tieffe
Sindt meiner Sorge schwere
Last.

Droht icht ein schwarz umzog-
ner Himmel,

Würdt große Noth ein Angst-
Getümmel,

So bringest du bald sanffte Noth.

D.C.



76 L 1034

(1735-36)

VD18

ULB Halle

002 627 183

3







Text

zur

MUSIC.

An dem

Andern Sonntage nach
der Erscheinung Christi,

welche in der

Schloß und Thom=

Kirche

alhier wird produciret werden,

1736.

VERBUND,

druckt und verlegt Christian Koberstein,
zu finden aufm Dome, in Buchners Hause.